

## VIII. Geld- und Kreditwesen.

## 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

(Gesetz vom 4. Dezember 1871 (R. G. Bl. S. 404) und Münzgesetz vom 9. Juli 1873 (R. G. Bl. S. 233). Anlagen zu den Uebersichten der Reichs-Ausgaben und Einnahmen. Reichstags-Drucksachen. Deutscher Reichs-Anzeiger.)

Es sind Reichsmünzen geprägt						Siervon sind wieder eingezogen bis Ende März 1901	Mithin bleiben	
Sorten	in den Rechnungsjahren							
	1896	1897	1898	1899	1900	zusammen seit 1871 bis Ende März 1901		
in Beträgen von 1 000 M.								
<b>Goldmünzen</b>								
Doppelkronen . . . . .	69 399,7	129 365,0	155 655,9	160 897,2	82 521,0	3 080 765,1	3 805,6	3 076 959,5
Kronen . . . . .	20 454,4	10 252,1	33 326,7	3 000,0	13 896,1	619 138,7	13 041,2	606 097,5
Halbe Kronen <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	27 969,9	23 838,1	4 131,8
<b>Silbermünzen<sup>2)</sup></b>								
5 Mark-Stücke . . . . .	131,7	601,3	10 203,9	6 537,3	11 276,5	120 741,2	69,4	120 671,8
2 „ „ . . . . .	2 570,6	—	9 256,0	4 593,4	14 702,1	147 624,6	124,7	147 499,9
1 „ „ . . . . .	3 989,1	—	1 000,0	3 440,7	4 407,5	197 829,8	32,9	197 796,9
50 Pfennig-Stücke . . . . .	194,5	—	193,6	—	95,9	71 970,5	513,3	71 457,2
20 „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	35 717,9	29 412,5	6 305,4
<b>Nickelmünzen</b>								
20 Pfennig-Stücke . . . . .	—	—	—	—	—	5 005,9	2 270,7	2 735,2
10 „ „ . . . . .	1 725,2	168,6	1 923,4	4 436,1	4 643,3	44 264,6	58,1	44 206,5
5 „ „ . . . . .	1 000,8	414,7	585,3	1 637,4	1 113,0	21 097,2	6,1	21 091,1
<b>Kupfermünzen</b>								
2 Pfennig-Stücke . . . . .	—	—	—	—	—	6 213,2	0,6	6 212,6
1 „ „ . . . . .	413,8	338,5	203,3	615,7	1 078,3	9 488,5	0,5	9 488,0
<b>Im Ganzen</b>	<b>99 879,8</b>	<b>141 140,2</b>	<b>212 348,1</b>	<b>185 157,8</b>	<b>133 733,7</b>	<b>4 387 827,1</b>	<b>73 173,7</b>	<b>4 314 653,4</b>

<sup>1)</sup> Seit 1. Oktober 1900 nicht mehr gesetzliches Zahlungsmittel (Gesetz vom 1. Juni 1900, R. G. Bl. S. 250).  
<sup>2)</sup> Als gesetzliche Zahlungsmittel gelten gegenwärtig noch die Einhalterstücke deutschen Gepräges, deren Vorrath auf ca. 348 Millionen Mark geschätzt wird (s. Reichstags-Drucksachen Nr. 403 X. Leg. I. Session 1898/1900).  
 Ueber Reichskassenscheine vergl. Abschn. XIV unter »Reichsschulden«.

## 2. Banknoten-Umlauf.

(Verwaltungs-Bericht der Reichsbank für das Jahr 1900, Anlage B, sowie die im Deutschen Reichs-Anzeiger veröffentlichten Jahres-Bilanzen der anderen Banken.)

Notenbanken	Ende 1900 waren im Umlauf Noten in Abschnitten von			Notenbanken	Am Jahreschluß waren im Umlauf Noten in Abschnitten von		
	100 M.	500 M.	1 000 M.		100 M.	500 M.	1 000 M.
Beträge in 1 000 M.				Beträge in 1 000 M.			
Reichsbank . . . . .	1 026 525,1	281,5	381 421,0	Zusammen <sup>1)</sup> Ende 1900: 8 Banken	1 198 495,6	23 731,5	383 451,0
Frankfurter Bank . . . . .	14 155,2	9,0	2 030,0		1899: 8 Banken	1 146 937,7	24 668,0
Bayer. Notenbank . . . . .	65 589,3	—	—	98: 8 „	1 116 613,4	25 615,5	407 271,0
Sächs. Bankz. Dresd. . . . .	34 936,0	23 441,0	—	97: 8 „	1 077 691,0	26 675,0	412 030,5
Württemb. Notenb. . . . .	21 623,5	—	—	96: 8 „	1 016 940,2	24 475,5	406 921,5
Bairische Bank . . . . .	17 037,4	—	—				
Bank f. Süddeutschl. . . . .	15 944,1	—	—				
Braunschv. Bank . . . . .	2 685,0	—	—				

<sup>1)</sup> Hierzu Noten der Thaler- und Guldenwährung bei der  
 Reichsbank . . . . . 1 718,2 (1 000 M.)  
 Bank für Süddeutschland . . . . . 90,6 „  
 Frankfurter Bank . . . . . 128,8 „

Im Ganzen . . . . . 1 937,6 (1 000 M.)